



Veröffentlicht bei [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de)

# **Piper Deutschland AG (vorm. Piper Generalvertretung Deutschland AG) (ISIN DE0006924202)**

Tel.:

Flughafen Kassel +49 (0) 5674 / 704 - 0  
D-34379 Calden Fax:  
Deutschland +49 (0) 5674 / 704 - 44

**Kontakt Investor Relations:**  
Wilfried Otto  
Email: [parts@piper-germany.de](mailto:parts@piper-germany.de)

**Internet:** <http://www.piper-germany.de>

## **HV-Bericht Piper Deutschland AG (vorm. Piper Generalvertretung Deutschland AG)**

### **Aktionäre erhalten 0,15 Euro Dividende**

Zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2016/2017 (30.09.) hatte die Piper Deutschland AG ihre Aktionäre am 16. März 2018 um 11 Uhr wie bereits in den Vorjahren an den Sitz der Gesellschaft in den Räumlichkeiten am Flughafen in Kassel-Calden eingeladen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und bekannte FDP-Politiker Dr. Hermann Otto Solms begrüßte die rund 25 Aktionäre, darunter Alexander Langhorst von GSC Research, und berichtete kurz über die personellen Veränderungen im Vorstand. So ist per 30. Juni 2017 das Vorstandsmitglied Joachim Krones ausgeschieden. Ferner erfolgte im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres das Ausscheiden von Herrn Bernd Schmidt aus dem Vorstand. Als Nachfolger wurde Herr Weiland durch den Aufsichtsrat bestellt. Sodann erteilte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Vorstandschef Wilfried Otto das Wort.

#### **Bericht des Vorstands**

Nach Begrüßung der Teilnehmer gab Herr Otto zunächst kurz einen Überblick über die Entwicklung des Luftfahrtmarktes im Berichtszeitraum. So ist auf dem Weltmarkt für Privat- und Geschäftsreiseflugzeuge mit Kolben, Turbo-Prop- und Jet-Triebwerken der Absatz 2017 mit insgesamt rund 1.750 verkauften Einheiten gegenüber dem Vorjahr in etwa konstant geblieben. Ausweislich der für die Branche wichtigen GAMMA-Statistik konnte die Zahl der Neuflyzeuge mit Kolbenmotoren auf 1.500 Einheiten zulegen, dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Jahr 2015 um immerhin 6,5 Prozent. Trotz des Anstiegs

bewegt sich die Absatzzahl noch immer deutlich unter dem Niveau vor der Finanzkrise. Im Jahr 2007 konnten noch 2.680 derartige Flugzeuge weltweit abgesetzt werden. Die Zahl der Flugzeuge mit Turbo-Prop-Antrieb verringerte sich um 3,3 Prozent auf 563 Einheiten, die Jet getriebenen lagen mit 676 fast auf dem Vorjahresniveau (677). Auch bei den Jets liegt das Absatzvolumen noch immer um gut 50 Prozent unter dem Level des Jahres 2007, wie Herr Otto feststellte.

Wie auch in den Vorjahren belegte 2017 der Textron-Konzern mit den beiden Marken Beechcraft und Cessna den Spitzenplatz in der Absatzstatistik und konnte weltweit 448 Einheiten absetzen, Piper belegte mit 155 abgesetzten Einheiten im Berichtsjahr den dritten Platz in der Gesamtstatistik. Im Bereich der Jets sind im Markt neben Boeing und Airbus insgesamt acht Hersteller aktiv. Nummer 1 ist auch hier der Textron Konzern mit 188 abgesetzten Einheiten, gefolgt von Bombardier mit 144 Einheiten und Gulfstream mit 100 Flugzeugen auf Platz 3. Die übrigen Marktteilnehmer haben jeweils nur zweistellige Stückzahlen im Markt abgesetzt. Auch wenn der Weltmarkt bezogen auf die abgesetzte Stückzahl um 2,5 Prozent zulegen konnte, haben sich die erzielten Umsatzerlöse um 4,2 Prozent im Vorjahresvergleich reduziert. Grund für die Entwicklung ist der Anstieg der Anzahl kleinerer verkaufter Flugzeuge. Nennenswertes Wachstum weisen laut Herrn Otto derzeit noch die Märkte in Asien auf, diese erreichen einen Anteil am gesamten Weltmarkt von 13,6 Prozent. Der Anteil von Europa am Gesamtmarkt hat sich in den vergangenen Jahren weiter reduziert und macht aktuell noch gut 10,6 Prozent des Weltmarktes aus.

Der Flugzeugverkauf in Deutschland und Europa hat sich nach Aussage des Piper Deutschland-Chefs 2017 schlechter als auf dem Weltmarkt entwickelt. Als Ursachen hierfür nannte er neben dem hohen US-Dollarkurs auch die langwierigen europäischen Zulassungsverfahren. Ebenfalls verringert hat sich auch der Absatz von Gebrauchtflugzeugen. Dieses Geschäft wird von Piper Deutschland wegen der hohen Gewährleistungsrisiken indes nicht betrieben. Weiterhin rückläufig entwickelt sich auch die Gesamtflotte der angemeldeten Flugzeuge. So hat sich die Zahl der Flugzeuge (Klassen E, F, G, I) auf zuletzt 7.530 nach 7.777 im Jahre 2012 reduziert.

Bezogen auf das Geschäft der Piper Deutschland AG berichtete der Vorstandschef für den Bereich Flugzeughandel im Berichtsjahr angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen von einem Verlust. Zudem ist man beim Verkauf der Flugzeuge auch vom Vorhandensein attraktiver Modelle abhängig, hier zeigte sich Otto zuversichtlich, dass neues aus dem Hause Piper zu erwarten ist. Für das jetzt laufende Geschäftsjahr 2017/2018 erwartet der Vorstand im Flugzeughandel wieder positive Ergebnisse.

Im ebenfalls betriebenen Flugzeugersatzteilhandel ist ein anhaltend starker Wettbewerb aus den USA und England im Vertriebsgebiet der Piper Deutschland AG feststellbar. Dennoch konnten hier Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr von rund 6 Prozent auf 13,78 (Vorjahr: 12,94) Mio. Euro verzeichnet werden. Zur Umsatzausweitung hat laut Vorstand auch die Eröffnung des Online-Shops beigetragen. Der Bereich Ersatzteilhandel konnte inklusive der Vertriebsbüros in Frankreich und England erneut ein positives Ergebnis erzielen.

Drittes Standbein der Gesellschaft ist die Flugzeugwartung, die am Standort in Kassel-Calden angeboten wird. Hier konnten die Umsatzerlöse auf 2,98 (2,77) Mio. Euro verbessert werden, was einer Steigerung um 8 Prozent entspricht. Zudem hat die Flugzeugwerft ein positives Betriebsergebnis beigesteuert. Mit der strategischen Aufstellung im Markt ist Piper Deutschland einzigartig, da man der einzige Marktteilnehmer ist, der in allen drei Bereichen aktiv ist und auf dem deutschen Markt der allgemeinen Luftfahrt zu den führenden Unternehmen gehört. Im Bereich Ersatzteilhandel ist man klare Nummer 1 in Deutschland und in Europa einer der beiden führenden Anbieter.

Im Berichtsjahr 2016/2017 (30.09.) konnten Umsatzerlöse von 4,56 (4,41) Mio. Euro erzielt werden.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 204,8 (255,8) TEUR, woraus sich unter dem Strich ein Jahresüberschuss von 192,69 (244,82) TEUR ergibt. Die Aktionäre sollen in Form einer Dividende von 0,15 Euro je Aktie am Unternehmenserfolg beteiligt werden.

Für das aktuell laufende Geschäftsjahr rechnet Vorstandschef Otto mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Geschäfte. So ist man mit einer Umsatzerwartung von etwa 21,5 Mio. Euro in das Jahr gestartet, die ersten fünf Monate haben sich allerdings sehr positiv entwickelt, so dass derzeit mit einem Umsatz in einer Größenordnung von rund 24 Mio. Euro gerechnet wird. Darin enthalten sind auch entsprechende Erlöse aus dem Flugzeughandel. Beim Ergebnis geht der Vorstandschef von einer Größenordnung von rund 350 TEUR nach Steuern aus. Auch für die Folgejahre wird von einem in etwa ähnlichen Ergebnisniveau ausgegangen. Mittelfristig ist am Standort in Kassel Calden eine Erweiterung der Flächen vorgesehen, angedacht ist eine Erweiterung der Gebäudeflächen um rund 1.000 Quadratmeter bis zum Jahr 2020. Dafür und auch für weitere Erweiterungen stehen noch entsprechende Reserveflächen zur Verfügung.

### **Allgemeine Aussprache**

Als erster Redner meldete sich Aktionär Wilm Müller zu Wort und beantragte mit den von ihm vertretenen über 2.000 eigenen Aktien der Piper Deutschland AG statt einer Dividende mindestens eine Aktie der Reederei Herbert Ekkenga als Ausschüttung unter den anwesenden Anteilseignern zu verlosen. Der Versammlungsleiter Dr. Solms wies darauf hin, dass eine derart vorgeschlagene Sachausschüttung nach der Satzung der Gesellschaft nicht möglich ist.

Ein weiterer Redner interessierte sich für die Hintergründe der im Berichtsjahr in der Bilanz vorgenommenen Zuschreibungen in Summe von 469 TEUR und verwies auf die entsprechende Übersicht auf Seite 25 im ausliegenden Geschäftsbericht. Hintergrund des erhöhten Ausweises in der Bilanz ist nach Angabe von Herrn Otto eine leichte Aufstockung der von der AG gehaltenen Anteile an der französischen Gesellschaft. Das Unternehmen ist auf dem dortigen Markt nach Vorstandsangabe im Ersatzteilgeschäft und dem Flugzeughandel aktiv.

Als dritter Redner meldete sich Aktionär Alexander Langhorst - zugleich Verfasser des vorliegenden Berichtes - zu Wort und erkundigte sich nach den Hintergründen des Ausscheidens von Herrn Schmidt aus dem Vorstand der Gesellschaft. Hierzu erläuterte Herr Otto, dass Herr Schmidt nur drei Tage in der Woche und damit sozusagen als "Teilzeitvorstand" für die Gesellschaft tätig gewesen ist. Letztlich konnte man sich hier nicht auf die Konditionen der weiteren Zusammenarbeit einigen. Herr Schmidt ist als Nachfolger des per Ende Juni 2017 ausgeschiedenen früheren Vorstandsmitgliedes Joachim Crones tätig geworden. Nach der einvernehmlichen Trennung und Bestellung von Herrn Weiland als weiterem Vorstand hat man sich mit Herrn Schmidt auf einen Beratervertrag geeinigt, in diesem ist ein Mindestumfang von 30 Tagen pro Jahr an Beratertätigkeit vorgesehen.

Des Weiteren interessierte sich der Redner für etwaige bestehende Rechtsrisiken bei der Gesellschaft. Solche bestehen nach Angabe des Vorstands nicht. Ohnehin ist die Zahl rechtlicher Auseinandersetzungen, in die man verwickelt ist, vergleichsweise gering, so Herr Otto weiter, wenn man bedenkt, dass die Gesellschaft in den vergangenen Jahrzehnten über 2.000 Flugzeuge verkauft hat. Gewisse juristische Themen ergeben sich immer aus dem Werkstattgeschäft und etwaigen Gewährleistungsansprüchen daraus. Bei diesen Verfahren handelt es sich jedoch um übliche Themen aus den Werftaktivitäten, die sich nicht von denen bei vergleichbar tätigen Unternehmen unterscheiden. Im Regelfall ist man bei diesen Verfahren auch um eine vernünftige Lösung bemüht. Wenn man einen Fehler gemacht hat, steht das Unternehmen auch dazu, in den meisten derartigen Verfahren gibt eine Lösung auf dem Vergleichswege.

Angesprochen auf besondere Risiken aus Forderungsausfällen antwortete Herr Otto, dass sich diese in den vergangenen zehn Jahren auf einem ausgesprochen geringen Niveau bewegt haben. Im Ergebnis wäre der Aufwand zum Abschluss einer Versicherung gegen Forderungsausfälle höher gewesen, als die tatsächlich zu verkraftenden Ausfälle gewesen sind.

#### **Abstimmungen**

Nach Beendigung der allgemeinen Aussprache gegen 11:50 Uhr wurde die Präsenz mit 836.253 Aktien oder 76,02 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals festgestellt. Sämtliche Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden bis auf jeweils 2.221 Gegenstimmen zu den Tagesordnungspunkten 2 und 4 einstimmig angenommen.

Im Einzelnen beschlossen wurden die Ausschüttung einer Dividende von 0,15 Euro je Aktie (TOP 2), die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4), die Wahl von Frau Laura Madeleine von Schubert-Oetker in den Aufsichtsrat der Gesellschaft (TOP 5) sowie die Wahl der GBZ Revisions und Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/2018 (TOP 6). Der Versammlungsleiter konnte die Hauptversammlung nach einer Dauer von weniger als einer Stunde bereits um 11:58 Uhr schließen.

#### **Fazit**

Die Aktionäre dürfen sich für 2016/2017 über eine Dividende von 0,15 Euro freuen. Ausgehend von dem für das jetzt laufende Jahr in Aussicht gestellten Ergebnis nach Steuern von rund 350 TEUR sollte sich noch weiterer Spielraum bei der Dividendenhöhe ergeben. Hier kann sich der Verfasser durchaus eine Dividende von 0,20 Euro vorstellen. Bezogen auf die aktuell bei Valora Effekten Handel ([www.veh.com](http://www.veh.com)) gestellte Kursspanne von 5,28 zu 5,56 Euro ergibt sich bereits bei der aktuell gezahlten Dividende eine Dividendenrendite von knapp 2,7 Prozent. Interessierte Anleger, die sich im Luftfahrtbereich engagieren wollen, sollten jedoch eine gewisse Geduld mitbringen, um an Stücke zu gelangen, und möglichst nur mit limitierten Orders agieren.

#### **Kontaktadresse**

Piper Deutschland AG  
Fieseler-Storch-Straße 10  
D-34379 Calden

Tel.: + 49 (0) 56 74 / 704-0  
Fax: +49 (0) 56 74 / 704-45

Internet: [www.piper-germany.de](http://www.piper-germany.de)

Hinweis: Der Verfasser ist Aktionär der beschriebenen Gesellschaft.